

Jahres- rechnung in Eckwerten für das Planjahr 2022



KREISJUGENDRING ROTH

DES BAYERISCHEN JUGENDRING K.D.Ö.R.

WEINBERGWEG 4

91154 ROTH

09171-814 600

INFO@KJR-ROTH.DE

WWW.KJR-ROTH.DE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiter*innen in den Jugendorganisationen,

die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Roth legt diesen Bericht der Jahresrechnung 2022 den Delegierten der Jugendverbände, weiteren Mitgliedern und Gästen der Vollversammlung, den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Familie des Landkreises Roth sowie allen an der Jugendarbeit interessierten Personen vor.

Der Kreisjugendring stellt darin seine Finanzsituation und seine Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2022 der Öffentlichkeit dar. Diese Zusammenstellung dient auch als Verwendungsnachweis für vornehmlich durch den Landkreis Roth erhaltene Mittel.

Das Jahr 2022 war geprägt von drei großen Veranstaltungen, die sich bereits in der Haushaltsplanung finden: das 25-jährige Jubiläum in Stockheim, MiniRoth und unsere Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Kreisjugendrings Roth. Parallel zu den Feierlichkeiten in unseren Jugendeinrichtungen Stockheim organisierte der KJR ein Bayerisches Spielmobiltreffen und weihte einen Wasser-Matsch-Spielplatz ein, der unsere Außenanlagen in Stockheim noch attraktiver machen soll.

Zusätzlich zu den bereits geplanten Aktionen stellte uns der Landkreis Gelder für Projekte mit Jugendgruppen im Rahmen des 50-jährigen Landkreisjubiläums zur Verfügung. Von der Bayerischen Staatsregierung wurde die Aktivierungskampagne ins Leben gerufen, die Jugendringe und Jugendverbände mit Fördermitteln ausstattete, um Jugendarbeit in Bayern nach der Pandemie finanziell zu unterstützen.

Beste Voraussetzungen also, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Unser Hauptziel dabei war es, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Im folgenden Bericht können Sie sich über die weiteren und zahlreichen Aufgaben, die im vergangenen Jahr bearbeitet worden sind, informieren.

Nicht vergessen möchten wir unseren Dank an das Jugendgericht Schwabach für die Zuweisung von Bußgeldern, ebenso an verschiedene Wirtschaftsunternehmen, einige Sponsoren und Privatpersonen für ihre Spenden. Beides dient zur Finanzierung unseres Haushaltes und damit zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Roth.

Zum Schluss möchten wir unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass Sie den Kreisjugendring weiterhin wohlwollend begleiten und unterstützen und dass wir im Jahr 2023 wieder mit vollem Einsatz für die Jugendarbeit im Landkreis da sein können.

Roth, 22.03.2021



Simon Volkert,
Vorsitzender



Anja Vökl,
Haushaltsbevollmächtigte

Kreisjugendring Roth
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R

Jahresrechnung in Eckwerten für das Haushaltsjahr 2022

- Grundlage dieser Jahresrechnung in Eckwerten ist der Bewirtschaftungsabschluss (Jahresrechnung), der nach Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer/innen am 07.02.2023 und der Vorstandschaft am 15.02.2023 festgestellt wurde.
- Die Jahresrechnung in Eckwerten besteht aus
 1. dem Gesamtergebnis (Kalkulation) sowie der Zusammenstellung nach Unterabschnitten.
 2. dem Rücklagen- und Schuldennachweis.
 3. der Übersicht übertragener Budgetüberschüsse, Budgetfehlbeträge und neuer Haushaltsreste.
 4. je Unterabschnitt der Gegenüberstellung der Zielsetzungen mit der Zielerreichung und der finanziellen Abrechnung.
 5. ergänzenden Begründungen über signifikante Abweichungen vom Haushalt in Eckwerten soweit erforderlich.
 6. der Feststellung des Ergebnisses des Bewirtschaftungsabschlusses und dem kassenmäßigen Abschluss (originale Ausdrücke des HKR-Programms CIPKOM)

Es wird bestätigt, dass keine anderen Einnahmen und Ausgaben, als in dieser Jahresrechnung aufgeführt, angefallen sind.

15.02.2023

Unterschrift des Vorsitzenden

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2022

Haushaltsergebnis	
EUR	
Einnahmen	
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	531.021,95
+ neue Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	108,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	530.913,95
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	554.045,83
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	23.035,80
./. Abgang alter Kassenausgabereste	96,28
Summe bereinigter Sollausgaben	530.913,95
<hr/>	
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00
./. bereinigte Sollausgaben	
Fehlbetrag	

Kassenmäßiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2022

	Haushalt
	EUR
EINNAHMEN	
Kassenreste aus Vorjahren	25.678,54
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	108,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	25.570,54
Anordnungs-Soll Haushaltseinnahmereste aus Vorjahren	
Anordnungs-Soll laufendes Haushaltsjahr	531.021,95
Summe Anordnungssoll	531.021,95
Ist-Einnahmen	555.970,73
Kasseneinnahmereste	621,76
AUSGABEN	
Kassenreste aus Vorjahren	2.642,94
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	96,28
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	2.546,66
Anordnungs-Soll auf Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	0,00
Anordnungs-Soll auf laufendes Haushaltsjahr	554.045,83
Summe Anordnungssoll	554.045,83
Ist-Ausgaben	556.152,04
Kassenausgabereste	440,45
ISTÜBERSCHUSS(+)/	
ISTFEHLBETRAG(-)	-181,31
	Verwahungen
	EUR
Ist-Einnahmen	142.396,46
Ist-Ausgaben	142.396,35
BUCHMÄSSIGER BESTAND	0,11
<hr/>	
GESAMTBESTAND:	-181,20
(Haushalt + Verwahungen)	

KJR-JAHRESRECHNUNG IN ECKWERTEN 2022

1) Gesamtergebnis - Übersicht alle Unterabschnitte													
	Gesamt alle UAB	Gremien	Geschäftsstelle	Verleih, Service	Bildung, Kultur/Präv.	Ferienpass, Spielbus	Kreativ-, Spielangeb.	Sonst. Aktivitäten	MiniRoth	Aktivierungs kampagne	JE Stockheim	Zuschuss Jugendgr.	Allgem. Finanzwesen
	100	110	120	210	220	230	240	250	254	320	400	500	
Einnahmen													
allgemeine	HiE 35000												35000,00
Einnahmen	JiE 35000												35000,00
Zweckgebundene	HiE 146000												
Zuschüsse	JiE 160641,29	2000,00						40000	44000,00	20000,00	40000,00		
	HiE 12900	2480,00			2900,00			40000	47263,67	30897,62	40000,00		
Rücklagenentnahme	JiE 5653,62												7000,00
Veräußerung v.	HiE 2500,00			2500,00									
Vermögen	JiE 150,00			150,00									
	HiE 317250,00	30000,00	24700,00	73450,00	73100,00	14500,00		13000,00		81000,00			7500,00
Einnahmeziel UAB	JiE 326464,54	31867,26	33485,52	59922,37	72877,00	19215,30		14998,00	44000,00	84167,74			9931,35
Summe Planung	HiE 513650,00	32000,00	27200,00	73450,00	76000,00	14500,00	2000,00	53000,00	44000,00	104000,00	40000,00		49500,00
Summe Ergebnis	JiE 530913,95	34347,26	33635,52	59922,37	72877,00	19215,30	3004,50	54998,00	47263,67	120718,98	40000,00		44931,35
Ausgaben													
	HiE 77350,00	38000,00											
Personalkosten	JiE 88066,31	42420,46							7350,00	32000,00			
	HiE 32900,00	5100,00	8300,00						9790,13	35855,72			
Langfr. Verpflichtung	JiE 31092,53	479,00	4437,34							19000,00			
	HiE 41000,00		8835,35							17340,84		41000,00	
Förd. Jugendarbeit	JiE 40480,00											40480,00	
	HiE 24500,00	2000,00	22500,00										
Planm. Investitionen	JiE 0,00												
	HiE 0,00												
Rücklagenzuführung	JiE 54864,78					2972,33		2156,59					49735,86
Ausgabebudget	HiE 341350,00	3500,00	11200,00	78950,00	76000,00	11550,00		53000,00	36650,00	53000,00			300,00
	JiE 337171,60	5622,41	14867,18	57547,62	69904,67	12472,11		52841,41	37963,05	67522,42			540,78
Summe Planung	HiE 519100,00	4000,00	42000,00	78950,00	76000,00	11550,00	2000,00	53000,00	44000,00	104000,00	41000,00		300,00
Summe Ergebnis	JiE 530913,95	6101,41	41615,87	57547,62	72877,00	12472,11	2370,61	54998,00	47753,18	120718,98	40480,00		50276,64

2) Rücklagen und Schuldennachweis

Rücklagennachweis 2022	Bestand 01.01.2022	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.2022
Zweckbest. Rücklage Investitionen*	0,00 €	45.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	37.982,00 €	4.735,86 €	0,00 €	42.717,86 €
Rücklage Einrichtungen	31.534,52 €	0,00 €	5.653,62 €	25.880,90 €
Rücklage MiniRoth in Verwahrung	33,54 €	2.156,59 €	0,00 €	2.190,13 €
Gesamt	69.550,06 €	51.892,45 €	5.653,62 €	115.788,89 €
Nachrichtlich:	Bestand 01.01.2022	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.2022
Budgetrücklagen:	volle €	volle €	volle €	volle €
220 Ferienpass/ Spielbus	7.565,20 €	2.972,33 €	0,00 €	10.537,53 €

Es liegen keine Schulden vor.

3) Übersicht von Budgetüberschüssen, Budgetdefiziten und Haushaltsresten.

UAB	Bezeichnung	Budgetüberschuss	Budgetfehlbe- trag	Haushaltsrest
210	Bildung/ Kultur/ Prävention	2.500€		

4) Gegenüberstellung der Zielsetzung mit Zielerreichung und finanzieller Abrechnung

1 Geschäftsführung

100 Gremien

Zielsetzungen in Stichworten:

- Gremienarbeit (elf Vorstandssitzungen, eine Klausur, Treffen des Geschäftsführenden Ausschusses)
- Jugendpolitische Interessenvertretung
- Kooperation mit Gemeinden
- Vertretung nach außen

Zielerreichung und Bericht:

Die Vorstandschaft hielt elf Sitzungen ab und erarbeitete Anfang Oktober in der Jahresklausur die Planung des Folgejahres. Die finanzielle Planung wurde in einem zusätzlichen Arbeitstreffen vorbereitet. Im Jahr 2022 hielt der KJR seine Frühjahrsvollversammlung erstmals in hybrider Form ab. Die Herbstvollversammlung fand im Kreistagssaal des Landratsamtes vor Ort statt.

Die wichtigste Instanz der jugendpolitischen Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche und die Mitgliedsverbände ist der Ausschuss für Jugend und Familie, in dem die Jugendarbeit mit vier Stimmen vertreten ist. Im vergangenen Jahr fanden zwei Ausschusssitzungen statt.

Als Jahresthema legte die KJR Vorstandschaft gemeinsam mit der Geschäftsstelle „Jugend ist Zukunft – Packen wir’s an“ fest. Unser Hauptziel dabei war es, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Durch zusätzliche Mittel des Landkreises Roth und der Bayerischen Staatsregierung, die im UAB 210 und UAB 254 zu finden sind, konnten wir dieses Ziel vollumfänglich erfüllen.

Vertretungen auf Einladung von Mitgliedsverbänden nahmen Vertreter*innen der KJR Vorstandschaft wahr.

Die Vertretung bei anderen für Jugendringe relevanten Veranstaltungen und Bezirks- und Bayerischem Jugendring wurde wieder mehrheitlich vor Ort wahrgenommen.

Der Kreisjugendring hat Sitz und Stimme bei ErLebenswelt Roth e.V. Für die Bewerbung der neuen Förderperiode, die im Jahr 2024 beginnt, fanden einige Vorbereitungstermine statt, die die Geschäftsführerin und der stellvertretende KJR Vorsitzende wahrnahmen.

UAB 100	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel			
Ausgabebudget	3.000,00 €	5.622,41 €	-2.622,41 €
Finanzierungsanteil	-3.000,00 €	-5.622,41 €	2.622,41 €

Bewertung:

Das finanzielle Defizit wird vom Gesamthaushalt getragen. Gremienarbeit wurde vollständig erledigt. Einladungen von außen wurden wieder wahrgenommen.

110 Geschäftsstelle

Zielsetzungen:

Vom Personal der Geschäftsstelle sind alle laufenden Aufgaben und die Aufträge der Vorstandschaft zu erledigen:

1. Durchführung der Verwaltungsarbeiten für die KJR-Gremien, einschließlich Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Vollversammlungen
2. Verwaltungsarbeiten für den gesamten Dienstleistungsbereich
3. Laufende Buchführung und Belegungsabwicklung für die Jugendeinrichtungen Stockheim
4. Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung der KJR-Angebote
5. Unterstützung von v.a. kleineren Verbänden und einzelnen Gruppen nach deren Bedarf mit inhaltlichen Angeboten, Service und Beratung
6. Bearbeitung von Juleica-Anträgen im Online-Verfahren
7. Beratungen, Vermittlungen, Erarbeitung von Stellungnahmen, insbesondere zu Fragen der Mitgliedschaft, zu rechtlichen Belangen, der Zuschussberechtigung und Bauvorhaben
8. Beratung und Stellungnahmen bei Investitionsanfragen an den Landkreis
9. Erarbeitung von Vorlagen zu Planungen und Ergebnissen des Haushalts, Haushaltskontrolle
10. Verteilung von Zuschussmitteln des Landkreises
11. Bearbeitung der Zuschussanträge für Freizeiten und Erholungsmaßnahmen und Kleinrenovierungen
12. Umsetzung der inhaltlichen Aufgaben gemäß den Unterabschnitten im Einzelplan 2
13. Teilnahme an dafür erforderlichen Fortbildungen, Arbeitstagungen und Arbeitsgruppen
14. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in jugendrelevanten Angelegenheiten, v.a. dem Amt für Jugend und Familie, dem Gesundheitsamt, der Polizei und den Schulen
15. Herausgabe von Publikationen (u.a. Ventil, Libelle, Präventionskatalog)
16. Pressearbeit, weitere Öffentlichkeitsarbeit, mit Schwerpunkt auf der KJR-Internetseite und den digitalen Medien

Zielerreichung und Bericht:

Unter Punkt 1 und 2 fielen eine Vielzahl von Verwaltungsarbeiten wie Einladungen, Vorlagen, Protokolle, Teilnehmerlisten, Bestätigungen, Rechnungen, Bescheide, Mahnungen und Ähnliches. Das betrifft sowohl die Vor- und Nachbereitungen von Gremiensitzungen als auch den Verleih, die Belegungsabwicklung für Stockheim, Bildungsmaßnahmen, Freizeiten, Treffen mit verschiedenen Zielgruppen und vieles mehr.

3. Der Buchführung mit ca. 3.000 Buchungen im Jahr 2022 wurde wieder eine ordentliche und sorgfältige Arbeit bestätigt.

Zu den Aufgaben der Belegungsabwicklung in Stockheim gehörten die Bearbeitung der Anfragen, Beratung, Reservierung, Terminvereinbarung, Rechnungsstellung und Kontrolle. Im Jahr 2022 war unser Haus gut ausgelastet und auch der Zeltplatz im Sommer voll belegt.

4. Rückmeldungen wurden v.a. von Teilnehmer*innen von KJR-Angeboten wie Freizeiten und Bildungsmaßnahmen erfragt. Interne Arbeitsabläufe wurden in den wöchentlichen Dienstbesprechungen kontrolliert.

5. Um unsere Qualität stetig zu verbessern arbeiteten wir 2022 an der Erstellung einer elearning Plattform, die Teile der Jugendleiter*innen Aus- und Fortbildung in den virtuellen Raum verlegt. So können (angehende) Jugendleiter*innen sich orts- und zeitunabhängig weiterbilden. Unser Angebot soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, ohne jedoch die Zusammenarbeit vor Ort und in Präsenz aus den Augen zu verlieren, die wir für besonders wertvoll erachten.

Nach einer Testphase im Jahr 2021 wurden im vergangenen Jahr Verleihanfragen und Anmeldungen zu Fahrten, Ferienpassaktionen und Seminaren ausschließlich online abgewickelt.



KJR Vorstandschafft 2022

Die Erarbeitung des Bewirtschaftungsergebnisses für die Vorstandschafft, die Darstellung des Haushalts 2022 und der Jahresrechnung in Eckwerten 2021 für die Vollversammlung wurden gründlich erledigt.

10. Die Bearbeitung und Berechnung des KJR-Jahreszuschusses, der vom Landkreis für örtliche Kinder- und Jugendgruppen zur Verfügung gestellt wird, erfolgte im Dezember (siehe Unterabschnitt 400).

11. Bei der vom Landkreis delegierten Sachbearbeitung von Zuschüssen für Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und Kleinrenovierungen wurden lediglich 38 Anträge (Vorjahr 22) bearbeitet.

12. Zum Punkt „inhaltliche Umsetzung“ siehe Unterabschnitte 210 bis 230.

13. Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstagen, Arbeitsgruppen und Zusatzausbildungen:

- Teilnahme an verschiedenen Fachtagungen

6. Im Jahr 2022 wurden 35 Juleica-Anträge im Online-Verfahren bearbeitet.

7. Vergangenes Jahr stieg die Anzahl der Rückfragen zu Zuschussanträgen wieder deutlich an. Der Verleih wurde nach zwei Jahren Pause sehr gut angenommen. Auch über die Sommerferien wurden vor allem Großspielgeräte vermehrt angefragt. Zwei Großspielgeräte wurden nach diesem Sommer aussortiert und werden zeitnah ersetzt.

8. Eine ausführliche Stellungnahme zu größeren Bauvorhaben fiel 2022 nicht an.

9. Hier sind zunächst die Einrichtungen im Buchungsprogramm für den Jahresplan und –Abschluss zu nennen. Haushaltskontrolle als auch Zwischenergebnisse waren weitere Aufgaben. Die Erarbeitung des Entwurfes des Bewirtschaftungsplanes erfolgte im geschäftsführenden Ausschuss, der Nachtragshaushalt wurde im geschäftsführenden Ausschuss erarbeitet und der Vollversammlung im Frühjahr vorgelegt.

- Arbeitstagen: Tagungen der kommunalen Jugendpfleger*innen auf Bezirks- und Landesebene; Bezirksjugendring-Arbeitstagen für Vorsitzende und Geschäftsführer*innen
- Arbeitsgruppen: Literatur-AG, ErLebenswelt Roth e.V., AK Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Mitarbeit in der BJR-Kommission „Mädchen und Frauen“, AK „Mädchen“ in Mittelfranken und Vertretung in der BJR-AG „Medien“, Redaktionsbeirat „Pro Jugend“, Sprecherfunktion der Mittelfränkischen Geschäftsführer*innen auf Bayernebene

14. Kooperationspartner*innen: Im Jahr 2022 waren dies vor allem Jugendamt, Polizei und Gemeinden, weiterhin Gesundheitsamt, Gleichstellungsstelle, Agentur für Arbeit, staatl. Schulamt, Schulen, Geschäftsstelle von „ErLebenswelt Roth e.V.“, Bildungsregion Roth und andere Institutionen.



15. Im Jahr 2022 gab es drei Ausgaben der KJR-Kinderzeitung „Libelle“. Außerdem wurden das „Ventil“ mit Berichten aus den Mitgliedsgruppen, der siebte Präventionskatalog, viele Informationen und Antragsformulare für verschiedene Zuschussmöglichkeiten veröffentlicht. Das Ferienpassprogrammheft erschien 2022 im überarbeiteten Layout.

Außerdem wurden zahlreiche Informationsunterlagen von anderen Stellen, insbesondere des Bezirksjugendrings Mittelfranken, weiter verteilt.

16. Weitere Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Presseberichte in unseren Lokalzeitungen geleistet. Auf der KJR-Internetseite wurden alle Ferienangebote des Ferienpasses und der gemeindlichen Ferienprogramme (insgesamt ca. 800 Angebote) mit umfassenden Informationen und Kontaktdaten für Anmeldungen und Nachfragen eingestellt. Neu war die Veröffentlichung der Angebote in der Familien App des Landkreises.

Informationen wurden ebenso auf der KJR- „Facebook“-Seite und dem Instagram-Kanal kjr_roth veröffentlicht.

UAB 110	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	30.000,00 €	31.867,26 €	-1.867,26 €
Ausgabebudget	17.200,00 €	17.889,95 €	-689,95 €
Finanzierungsanteil	12.800,00 €	13.977,31 €	-1.177,31 €

Bewertung:

Der Budgetüberschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. Die inhaltliche Arbeit konnte vollumfänglich stattfinden.

120 Verleih

Zielsetzungen:

Ständige Aufgabe des Kreisjugendringes ist die Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität des KJR-Dienstleistungsangebotes

- beim Verleih von Geräten und Materialien,
- bei pädagogischer Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Umsetzung von kreativen Angeboten,
- bei der Nutzung der technischen Möglichkeiten der Medienmobil-Ausstattung.

Zielerreichung und Bericht:

Wie bereits erwähnt stieg die Anzahl der entliehenen Geräte wieder deutlich an. Aus diesem Grund stellten wir im Juni mit Ernst Ullmann einen neuen Mitarbeiter im Verleih ein, der Dieter Lieberwirth seitdem tatkräftig unterstützt. Die regelmäßige Kontrolle der Spielgeräte, Reinigung und Pflege gehört neben dem Verleihgeschäft ebenso zu deren Aufgaben.

Die Geschäftsstelle ist stets bemüht ein attraktives Angebot für ihre Mitgliedsgruppen vorzuhalten. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr aus Mitteln der BJR Aktivierungskampagne zwölf Bubble Soccer angeschafft, die 2022 kostenlos an die Mitgliedsgruppen entliehen wurden. Ab Januar 2023 werden die Bälle in den regulären Gerätepool aufgenommen.

Das Actionmobil wurde im vergangenen Jahr zwölfmal neben weiteren Kreativangeboten gebucht.

UAB 120	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	24.700,00 €	33.485,52 €	-8.785,52 €
Ausgabebudget	10.200,00 €	14.867,18 €	-4.667,18 €
Finanzierungsanteil	14.500,00 €	18.618,34 €	-4.118,34 €

Bewertung:

Der Budgetüberschuss wird einer zweckgebundenen Rücklage für Investitionen zugeführt. Die inhaltliche Arbeit konnte vollumfänglich stattfinden.



2 Aktivitäten

210 Bildung/ Prävention/ Kultur

Zielsetzungen:



Outdoorcamp in Weißbach

1. Kindern und Jugendlichen sollen Bildungsangebote sowohl allgemein als auch geschlechtsspezifisch gemacht werden (Kinderbildungsmaßnahme Ostern, Aktivcamp Sommerferien, Mädchen camp Herbstferien, IT-Seminar Faschingsferien, Outdoorcamp Österreich, Jungenbildungsmaßnahme in Stockheim, Mädchenaktionstag)
2. Ausbildung von angehenden Gruppenleiter*innen nach den BJR-Standards, Seminare für eigene Mitarbeiter*innen (z.B. Spielbusseminar) und Mitarbeiter*innen der Verbände, insbesondere für Jugendleiter*innen (Juleica-Baustein-Seminar, Medien- und Präventionsseminare, Fahrsicherheitstraining und weitere Aufbau Seminare bei Bedarf). Seminare und unkomplizierte Hilfestellungen sollen nach Bedarf Mitgliedsgruppen und anderen Zielgruppen, z.B. offenen Einrichtungen, vor Ort angeboten werden
3. Vernetzungstreffen mit gemeindlichen Fachkräften und Fachkräften für Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulsozialarbeit
4. Beratung, Unterstützung, ggfs. inhaltliche Kooperationen mit Verbänden, Initiativen, Vertreter*innen der Gemeinden (v.a. Jugendbeauftragte, Ferienprogrammhersteller*innen)
5. Fortsetzung bestehender Aktivitäten zur Umsetzung und Einhaltung des gesetzlichen Jugendschutzes mit Schwerpunkt auf strukturell-organisatorischen Jugendschutz
6. konzeptionelle und praktische Fortsetzung des präventiven Jugendschutzes mit Jahresschwerpunkt zu Medienschutz und aktiver Medienarbeit, Gründung Arbeitskreis Medienkompetenz
7. jugendkulturelle Angebote, v.a. der Buchausstellung in einer Gemeinde und einem mehrtägigen Kinderkulturprojekt
8. Unterstützung von Folgeprojekten im Rahmen der Jugendhilfeplanung einschließlich Jugendzukunftswerkstätten
9. weitere Aktivitäten im Rahmen der Jugendhilfeplanung
10. Fortsetzung der Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Handhabung erweiterter Führungszeugnisse ihrer ehrenamtlichen Jugendleiter*innen
11. Unterstützung des Amtes für Jugend und Familie durch die Verwaltung von Vereinbarungen zum Bundeskinderschutz und der Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit

Zielerreichung und Bericht:

1. Beim IT-Seminar in Stockheim beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Kinderrechten. Sie hatten die Möglichkeit, mittels technischer Ausstattung eine eigene Medienproduktion zu erstellen. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf Teilhabe, Schutz und Förderung. Daher wurden in der Vergangenheit von der UNO die Kinderrechte verabschiedet. Jedes Kind sollte sich seinen Rechten bewusst sein, um sie in Anspruch nehmen zu können. Nach einem Workshop von DoKuPäd, einer Einrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt waren die Teilnehmenden bestens ausgestattet für eine kreative, mediale Umsetzung. Mithilfe von Laptops, Tablets und Requisiten drehten sie Kurzfilme und zeigten Situationen, in denen Rechte von Kindern missachtet wurden.

In den Osterferien verbrachten 20 Kinder von zehn bis zwölf Jahren gemeinsam mit vier Betreuer*innen vier Tage unter dem Motto „Wir können alle Held*innen sein“ im Jugendübernachtungshaus Stockheim.

Die Kinder- und Jugendbuchausstellung „Mangas, Comics, Street-Art, Graffiti“ wurde im März und April in der Bücherei Allersberg gezeigt. Begleitend gab es einige spannende Aktionen, wie zum Beispiel ein Ausflug nach Langwasser mit einer geführten „Street Art-Wanderung“.

Das Jungscamp in den Pfingstferien konnte mit zwölf Teilnehmer*innen stattfinden. Jugendliche und Betreuer*innen verbrachten eine ereignisreiche und sonnige Woche auf dem Jugendzeltplatz in Stockheim.

Der „Girls“- und „Boys-Day“, der im April geplant war, konnte ebenfalls wieder durchgeführt werden.

Ebenso wieder stattgefunden hat der traditionelle Mädchenaktionstag in der Kulturfabrik Roth, an dem 36 Mädchen teilnahmen. Der Mädchenaktionstag ist eine offene Veranstaltung ohne Anmeldung, zu der in der Regel bis zu 60 Mädchen den Weg in die Kulturfabrik fanden. Im Jahr 2023 hoffen wir wieder auf bessere Beteiligung.

Das Outdoorcamp in Weißbach bei Lofer konnte 2022 mit neun Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren wieder durchgeführt werden. Kurzfristige Absagen reduzierten die Zahl der Teilnehmer*innen deutlich.

Zum dritten Mal in Folge hat das Aktivcamp stattgefunden.

16 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren verbrachten eine aktive Woche mit vielen verschiedenen sportlichen Aktivitäten im Jugendübernachtungshaus Stockheim.

In den Herbstferien fand das Mädelscamp statt, an dem 15 Mädchen im Alter von elf bis 14 Jahren teilnahmen. Die Maßnahme konnte als viertägiges Angebot mit Übernachtung in Stockheim durchgeführt werden.

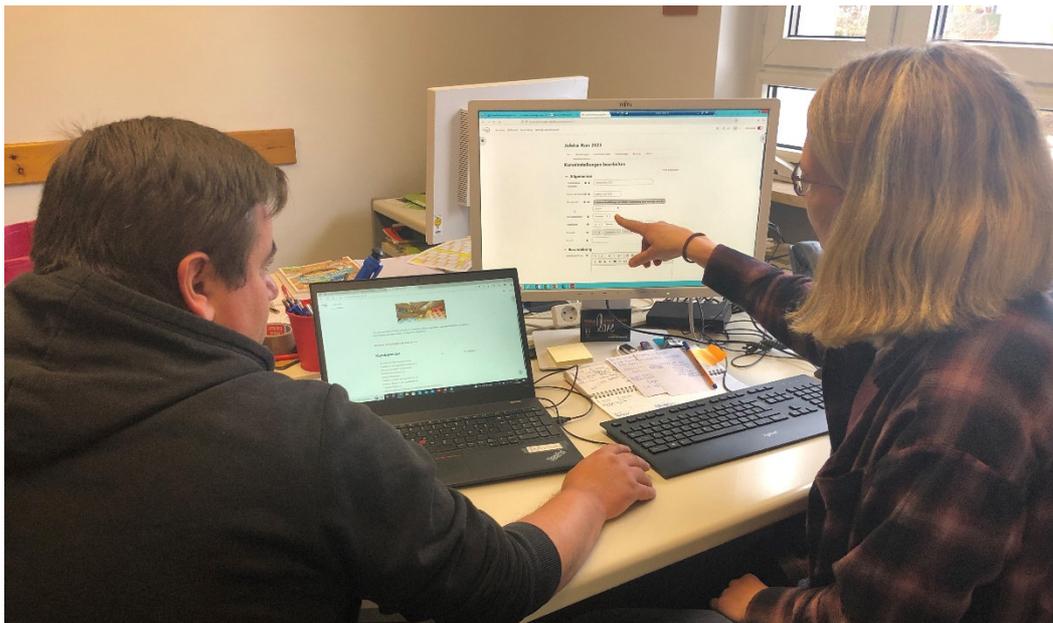


Anlässlich des Internationalen Mädchentages beteiligte sich auch der Landkreis Roth erneut an der mittelfränkischen Aktion #wirsinddiehaelfte mit einer Plakatausstellung zum Thema „Vorbilder“, die im Foyer der Führerscheinstelle sowie in verschiedenen Schulen und Jugendzentren besichtigt werden konnte.

2. Der Juleica-Grundkurs im Kombiformat aus Online-Einheiten und Präsenztagen war mit 15 Teilnehmer*innen ausgebucht.

Das alljährliche Fahrsicherheitstraining konnte planmäßig stattfinden.

Das Seminar für Spielbus-Betreuer*innen kurz vor Ferienbeginn wurde wie geplant durchgeführt. Weitere Mitarbeiter*innen-Seminare im Bereich „Prävention“ siehe Punkt 7.



Unser Team beim Erstellen der neuen Elearning Plattform

Bereits 2021 legte die KJR Vorstandschaft den Grundstein für eine virtuelle Lernplattform für ehrenamtliche Jugendleiter*innen. Während der umfangreichen und komplexen Arbeiten zur Entwicklung der Lernplattform, an der viele verschiedene Beteiligte mitwirkten, taten sich immer wieder neue Herausforderungen auf wie Datenschutzfragen, notwendige technische Abstimmungen mit verschiedenen Institutionen, technische Aktualisierungen etc.. Dies musste dann bearbeitet werden und verzögerte den Fortschritt. Auch die (noch) fehlende Routine im Umgang mit der Technik spielte sicher für die Verzögerung eine Rolle, auch im Zusammenhang mit personellen Kapazitäts-/ Ressourcenengpässen.

Im Jahr 2022 entstand die Idee für den ersten Kurs auf der Plattform – aus aktuellem Anlass: ein Jugendleiter fragte in einem Tür- und Angel-Gespräch nach, wie man am besten mit einer menschenfeindlichen Äußerung in der eigenen Jugendgruppe umgehen könne. In Zusammenarbeit mit der mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Nordwest entstand nun der Kurs „Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen“: Eine kurze Filmsequenz zu Beginn des Elearning-Kurses fordert den Lernenden zu einer Handlung auf. Entsprechend dieser Entscheidung (handeln vs. nicht handeln) eröffnen sich viele Möglichkeiten und der Lernende klickt sich mit seinen Entscheidungen durch das Elearning bis zum Ende. Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg, sondern – wie im echten Leben - viele Möglichkeiten, welche weitere Sequenzen freischalten. Während des Kurses wird die eigene Haltung reflektiert und Vorurteile hinterfragt, Handlungsalternativen aufgezeigt, Unterstützungsmöglichkeiten und fachliche Ansprechpersonen vorgestellt. Ein dickes „Danke“ richten wir an dieser Stelle an die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, die einen Lerninhalt geschaffen hat, der mittelfrankenweit abgerufen werden kann.

Die Lernplattform ist ab sofort eröffnet, ein Kursraum wurde für die Juleica-Schulung mit den Lerninhalten, zur Interaktion und zum Austausch eingerichtet und von den Teilnehmenden und Kursleitern genutzt. Trotzdem liegt der Schwerpunkt in der Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen nach wie vor in Seminaren mit persönlichem Kontakt, die die Elearning Plattform sinnvoll ergänzt.

Weitere Mitarbeiter-Seminare im Bereich „Prävention“ siehe Punkt 7.

3. Die o.g. Seminare wurden z.T. auch von den Jugendverbänden genutzt. Die Mitgliedsgruppierungen fanden ebenso durch „Rat und Tat“ in verschiedenen Angelegenheiten Unterstützung.

4. Vernetzungstreffen für Gemeindejugendpfleger*innen und für Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialarbeit:

Beim Vernetzungstreffen JaS/Schulsozialarbeit im Januar wurde sich über das aktuelle Geschehen an den Schulen und im Kreisjugendring ausgetauscht. Besonders eingegangen wurde auf die Netflixserie „Squidgame“. Außerdem wurden für die anstehende Klausurtagung in Stockheim Themen erarbeitet.

Erstmalig wurde eine zweitägige Klausur angeboten. Im theoretischen Teil wurde auf die Themen Resilienz, Achtsamkeit, Kohärenzgefühl und Salutogenese eingegangen. Diese wurden zunächst auf den eigenen Umgang und im weiteren Teil auf die Umsetzung in der Schulsozialarbeit bezogen. Im zweiten Teil „Praktischer Input“ wurden Themen wie Stärken fördern, gesunde Ernährung und weitere Ideen für die Schulsozialarbeit diskutiert.

Die geplanten Vernetzungstreffen mit den Gemeindejugendpfleger*innen fanden wie gewohnt statt.

Gemeindejugendpfleger*innen agieren oft alleine in den Verwaltungsstrukturen vor Ort und haben mit Veränderungen des Arbeitsfeldes zu kämpfen. Das Angebot der 2021 eingeführten Supervisionsitzungen wurde auch 2022 in Anspruch genommen und wird 2023 fortgeführt.

5. Kooperation und Vernetzung



Im Frühjahr fand das Vortreffen mit den gemeindlichen Ferienprogramm-Macher*innen statt, für das bereits zeitig zum Jahresbeginn alle Kinderkulturangebote des Kreisjugendrings für die Gemeinden fertig gestellt werden. Die Reflexion im Herbst hat in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings stattgefunden. Die Angebote der Gemeinden wurden sehr gut angenommen.

Im Projekt FSSJ (freiwilliges Soziales Schuljahr), das Corona bedingte Startschwierigkeiten hatte, konnten vergangenes Jahr einige Schüler*innen ihr FSSJ in unterschiedlichen Institutionen durchführen. Zusätzlich sind neben den Schü-

ler*innen der Realschule Roth nun auch die der Realschule Hilpoltstein gezielt angefragt worden ob sie bei dem Projekt mitmachen möchten. Die Erweiterung des Projektes brachte uns dem Ziel, in Zukunft den gesamten Landkreis zu bedienen, ein Stück näher. Einige der Schüler*innen behielten ihr ehrenamtliches Engagement in der Einsatzstelle auch nach Ablauf des FSSJ bei.

6. Das normalerweise sehr arbeitsintensive Aufgabenfeld „gesetzlicher und struktureller Jugendschutz“ nahm 2022 langsam wieder Fahrt auf und zeigte, dass hier im nächsten Jahr wieder verstärkt Präsenz gezeigt werden sollte.

Das Vor-Corona-Niveau an Veranstaltungen und die damit verbundenen bis zu 600 Gestattungsanträgen pro Jahr ist noch nicht wieder erreicht. Aber die Anzahl der auf Jugendschutzrelevanz zu prüfenden Anträge ist wieder deutlich gestiegen. Es wurden fünf Jugendschutzkontrollen durchgeführt mit dem Schwerpunkt auf Kirchweihen. Hinzukommen wieder Vorbesprechungen insbesondere für die Faschingsaison 2023. Auch die Vorträge an Schulen zum Thema „Jugendschutz auf Q11/Q12-Veranstaltungen“ sind wieder angelaufen. Das jährliche Vernetzungs- und Austauschtreffen der bayerischen Jugendschützer*innen fand wieder in Präsenz statt.

Auf der Landestagung der Bayerischen Jugendpfleger*innen wurde die Ausgestaltung des Arbeitsbereiches Jugendschutz interessierten Landkreisen und kreisfreien Städten vorgestellt.

Mangels Anmeldungen entfallen musste der Infoabend zum Thema „Jugendschutz auf Veranstaltungen“ für ehrenamtliche Veranstalter*innen, der in Kooperation mit der Polizei Hilpoltstein in den vergangenen Jahren angeboten wurde.

7. Im Bereich von Präventionsmaßnahmen zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz wurde zum siebten Mal ein Präventionskatalog für Lehrkräfte, Schulen, gemeindliche Fachkräfte und Jugendleiter*innen aufgelegt. Viele der Angeboten standen unter dem KJR-Jahresthema „Jugend ist Zukunft – packen wir’s an“. Es fanden trotz der Corona Auflagen viele Fortbildungen mit einem umfangreichen Hygienekonzept statt, v.a. zu den Themenbereichen „Sozialkompetenz“, „Jugendmedienschutz“, „Umgang mit Konflikten“, „Alkoholprävention“, „sexualisierte Gewalt“ und „Rechtsextremismus“. Zusätzlich wurde der Fotoworkshop „Gesicht zeigen – Zukunft gestalten“ in Zusammenarbeit mit der Fotografin Flavia Zaunseder von zwei Schulklassen und zwei Jugendgruppen gebucht.



Die zweite Auflage der Medienkompetenzwoche im Landkreis Roth fand im März 2022 statt unter dem Titel „Alles digital oder was – Kind sein in Pandemiezeiten“. Gerade die jungen Menschen sind aktuell vielen Belastungen ausgesetzt und brauchen deshalb Unterstützung, Entlastung, passende Anregungen und gestärkte Eltern. Im Landkreis Roth gibt es sehr gute Fach- und Beratungsstellen! Die Inhalte der Woche richteten sich an Fachkräfte, Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, Eltern, Kinder und Jugendliche und die Öffentlichkeit. Folgende Kooperationspartner waren Teil der Medienkompetenzwoche: Kriminalprävention Schwabach, Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach, Medienfachberatung Mittelfranken, Suchtberatung der Diakonie

Roth-Schwabach, Gesundheitsamt Roth-Schwabach, Schulsozialarbeit, Michael Posset, Jugendmedienschützer und Medienpädagoge, Bildungsregion Roth, KJR Roth. Neben Online-Vorträgen und Online-Elternabenden fanden Aktionen in Schulen statt, Workshops und ein Theater, der geplante Actionbound-Workshop in einem Jugendtreff musste leider wegen Infektionsgeschehen in der angemeldeten Gruppe verschoben werden. Die Medienkompetenzwoche will die Akteure in der Medienerziehung im Landkreis Roth bekannter machen, deren Angebote vorstellen und (erste) Kontakte knüpfen. Weitere Informationen zum Programm unter www.kjr-roth.de bei „Medienpädagogik“.



Jugendmedienschutz (gegliedert nach Zielgruppen):

Schule:

- „Blickschärfung - Check das Netz“- Unterrichtseinheiten für Schulen 7./ 8. Jahrgangsstufe zum Thema Beeinflussung im Netz
- „Sicher im Netz“- Unterrichtseinheiten in Schulen
- Neu 2022: Unterrichtseinheiten für Schulen 5./ 6. Jahrgangsstufe „What´s up im Klassenchat? – fair chatten“ gemeinsam mit JaS entwickelt

Vereine/Verbände:

- Projekte für Vereine/Verbände auf Anfrage
- Workshop Beeinflussung im Netz/Greenscreen für den Allersberger Schachclub

Eltern/Öffentlichkeit:

- Aktion am Safer Internet Day 2022: Online-Elternabend in Kooperation mit JaS und Kripo zum Thema „Sicherheit im Netz“ mit über 100 Eltern
- Weitere Aktionen im Rahmen der Medienwoche s.u.

Fachkräfte/Netzwerk:

- Jährliche Fortbildung „Faszination Medien“ für Fachkräfte in Koop. mit Gesundheitsamt und Kripo SC im Herbst
- Fortführung Arbeitskreis Medienkompetenz

Aktive Medienarbeit (gegliedert nach Zielgruppen):



Fortbildung für Fachkräfte zu Aktiver Medienarbeit

Kinder:

- viertägiges IT-Seminar für 10-13jährige (jährlich Faschingsferien s.o.)
- Medienmobil-Workshops für Gemeinden im Ferienpass in den Sommerferien (siehe weiter unten)

Vereine, Verbände, Gemeinden, Schulen:

- Angebote für Vereine und Verbände und Gemeinden, Schulen auf Anfrage:
 - Vermittlung eines Filmprojektes für die Naturforscher/Bund Naturschutz (MFB Mittelfranken)
 - Filmprojekt JRK Abenberg und Teilnahme am mittelfränkischen Jugend-

filmfestival

- Teilnahme am Digitaltag des Marktes Allersberg – im Rahmen der Aktion des Bayerischen Staatsministeriums mit Greenscreen-Workshop
- Weiterführung des Projekts „Gamegirl“ in Koop. mit Bezirksjugendring und Jugendtreff HIP
- Zwei Medien-Workshops am Mädchenaktionstag (jährlich): Greenscreen + Bildergeschichten

Prävention von sexualisierter Gewalt:

- Weiterarbeit am Schutzkonzept des KJR Roth
- Baustein auf der Juleica-Schulung für ehrenamtliche Jugendleiter*innen
- Beratung für Vereine und Verbände auf Anfrage

Sozialkompetenztrainings:

Nachdem 2021 zehn der vereinbarten Sozialkompetenztrainings Corona bedingt nicht stattfinden konnten, wurde ein Großteil dieser im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Esstörungen:

In einigen Schulen fand der Workshop zum Thema Essstörungen statt und erfreute sich positiver Rückmeldungen durch die Schüler*innen und Fachkräfte.

8. Die Kinder- und Jugendbuchausstellung „Mangas, Comics, Street-Art, Grafitti“ wurde im März und April in der Bücherei Allersberg gezeigt. Begleitend gab es einige spannende Aktionen, wie zum Beispiel einen Ausflug nach Langwasser mit einer geführten „Street Art-Wanderung“.

9. und 10. Projekte und Beratung zur Jugendhilfeplanung in den Gemeinden fand 2022 wieder zunehmend statt.

In Thalmässing fand am 22.07.2022 eine Jugendzukunftswerkstatt statt. Der Fokus der Jugendlichen wurde besonders auf die Themen Freizeit und Mobilität gelegt.

In Kleingruppen erarbeiteten die Jungen und Mädchen mit Vertreter*innen des Gemeinderats, Vertreter*innen der Verbände und dem zweiten Bürgermeister der Marktgemeinde konstruktive Verbesserungsvorschläge.

Außerdem wurden Gemeinden zu allen Fragen der Jugendarbeit beraten und unterstützt. Neben telefonischer und persönlicher Beratung geschah das durch die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen, anderer jugendrelevanten Gremien (Vernetzungstreffen, Runde Tische, Arbeitskreise) mit verbandlicher, gemeindlicher und offener Kinder- und Jugendarbeit.

11. Im vergangenen Jahr war kaum Beratungsbedarf zum Bundeskinderschutzgesetz und der Handhabung erweiterter Führungszeugnisse. Im Jahr 2023 werden die Vereinbarungen mit den örtlichen Kinder- und Jugendgruppen erneuert.

12. Der KJR Roth beteiligte sich zum zweiten Mal mit einem Stand und eigenem Angebot an der Langen Nacht der Demokratie in Roth.

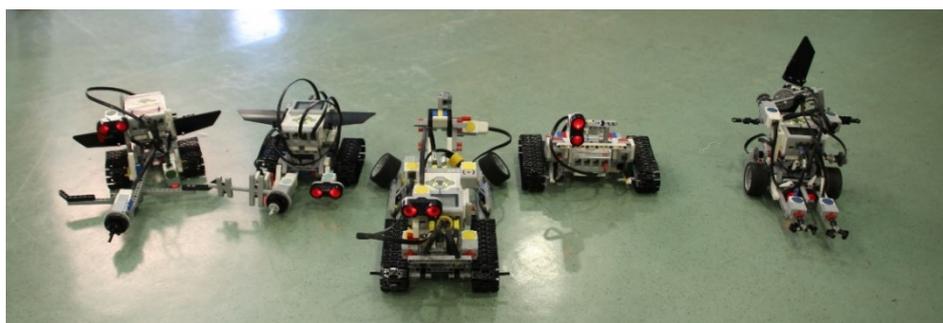
13. Die Vereinbarungen werden im dreijährigen Rhythmus angefordert. Mit einem erhöhten Arbeitsaufwand ist demnach im Jahr 2023 zu rechnen.

UAB 210	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	73.450,00 €	59.922,37 €	13.527,63 €
Ausgabebudget	78.950,00 €	57.547,62 €	21.402,38 €
Finanzierungsanteil	-5.500,00 €	2.374,75 €	-7.874,75 €

Bewertung:

Der Überschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. In diesem Unterabschnitt wurde ein Budgetübertrag in Höhe von 2.500€ auf das Haushaltsjahr 2023 gebildet. Die inhaltliche Arbeit konnte vollumfänglich durchgeführt werden.

Legoroboter programmieren beim Ferienprogramm



220 Ferienpass/ Spielbus

Zielsetzungen in Stichworten:

- Angebote des Ferienpasses für Kinder ab vier Jahren, zusätzlich mit Jugendpass ab zwölf Jahren und altersgerechten Angeboten
- Spielbus-Angebote mit zwei Einsatztagen je Gemeinde in den Sommerferien

Zielerreichung und Bericht:

Spielbus 2022:

Im Jahr 2022 war der Spielbus unter dem Motto „Held*innenausbildung“ unterwegs. Das Angebot konnte erstmals seit 2019 wieder als offenes Angebot stattfinden. Pro Tag besuchten durchschnittlich 20 bis 30 Kinder aus den Gemeinden den Spielbus. Neben verschiedenen Bastelaktionen zum Thema Helden wie zum Beispiel einem Geschicklichkeitsboard oder einem Auto mit Mausefallenantrieb, gab es auch eine Crêpes Station um seine Kräfte zu stärken.

784 Kinder aus den Kreisgemeinden fanden den Weg zu uns. Jeder Gemeinde stand es frei, den Spielbus vormittags oder nachmittags zu buchen. Es lässt sich jedoch der Trend zum Vormittag beobachten.

Ferienpass:

2022 wurden 5.126 Ferienpässe ausgegeben, 380 gingen an soziale Einrichtungen und Drittkinder. 4.746 Ferienpässe wurden verkauft, das sind knapp 1.500 mehr als im Vorjahr und damit schon das zweite Jahr in Folge ein Ausgabewachstum von über 1.000 Stück.

Der Landkreis unterstützt die Aktion mit jährlich 20.000 €, die einerseits zugunsten der Gemeinden genutzt werden, und um den Kindern und Jugendlichen vor Ort und in der Region ein abwechslungsreiches Ferien- und Ausflugsprogramm zu bieten. Viele Einrichtungen sind schon lange Jahre mit an Bord. Neue Einrichtungen werden aktiv angeworben und ergänzen regelmäßig das Angebot.

Museumstag Eisenhammer:

Am Sonntag, den 14.08.2022 fand der Familienmuseumstag des Museums Historischer Eisenhammer und des Kreisjugendrings Roth statt. Das kostenlose, abwechslungsreiche Programm und das gute Wetter sorgten dafür, dass die Veranstaltung von 100 Besucher*innen im Vorjahr auf 130 gewachsen ist. Der Kreisjugendring war mit drei Kreativangeboten vertreten.

Museumstag Abenberg:

Der Kindermuseumstag Burg Abenberg hatte vergangenes Jahr das Thema „Festtagsschmaus und Einheitsbrei“ und fand am Sonntag, den 21. August statt. Im Museum wurde veranschaulicht wie früher gekocht wurde. Die Kinder erfreuten sich an den Bastelstationen, konnten Gläser bemalen, Serviettenhalter basteln, ein persönliches Kresse Beet mit nach Hause nehmen und Pizzen backen. Highlight des Nachmittags war für die 600 Besucher*innen die Aufführung des Puppentheaters „Unhold“.



Museumstag Abenberg

Familienmuseumsfest Schloss Ratibor:

„Comics, Mangas, Graffiti, Streetart ...“ war das Motto am 26. Juni beim Familienmuseumsfest im Schloss Ratibor. Vor Ort war einiges geboten: in der Bücherei konnten Fotos mit Superheld*innen gemacht werden, Comic-Buttons angefertigt oder Minions gebastelt werden. Besonders gefreut haben sich alle über die alkoholfreie Cocktailbar, die für ausreichend Abkühlung sorgte.

Bei Familie Jank zu Besuch – Bauernhof live erleben

Am Montag, den 15. August, stand ein Besuch auf dem Erlebnisbauernhof Jank auf dem Programm. Neben dem Bestaunen der Tiere und der Erkundungstour am Bauernhof konnte auch in Erfahrung gebracht werden, warum die Bienen so wichtig für unsere Natur sind. Passend zum Thema gab es für die Kinder kreative Angebote. Highlight war neben der Hof-Rallye ein aufgebauter Parcours bei den Alpakas.

Den kreisangehörigen Gemeinden bietet der KJR ein vielfältiges Kinderkulturangebot, angefangen bei Theatern und Kinderliedermachern, bis hin zu künstlerischen Workshops wie Glaskunst oder Malerei.

Ein wesentlicher Bestandteil des Ferienpasses ist der Jugendpass, der sich mit seinen vielfältigen Angeboten an Jugendliche ab zwölf Jahren richtet. Neben den klassischen Gemeindeangeboten hatte sich der KJR auch für das vergangene Jahr spannende Angebote ausgedacht. Neu im Angebot waren ein Skatekurs und ein Podcastworkshop. Insgesamt waren die Workshops mit 180 belegten Plätzen nahezu gleich gut besucht wie im vergangenen Jahr.

Das Medienmobil war im vergangenen Jahr mit drei verschiedenen Angeboten in den Gemeinden unterwegs. Spielerisch mit Legorobotern ins Programmieren einsteigen, Rätsel in einem „Escape Room – auf den Spuren von Sherlock Holmes“ knacken oder auch beim Workshop „Schein oder Sein - How to use Tik Tok“, digitale Medien wurden kreativ und sinnvoll genutzt. Insgesamt fanden im Sommer 23 Veranstaltungen mit insgesamt 163 Kindern und Jugendlichen in 12 Gemeinden statt.

UAB 220	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	76.000,00 €	72.877,00 €	3.123,00 €
Ausgabebudget	76.000,00 €	72.877,00 €	3.123,00 €
Finanzierungsanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bewertung:

Der finanzielle Überschuss wird mit einer Zuführung zur Budget-Rücklage in Höhe von 2.972,33 € ausgeglichen. Die inhaltliche Arbeit wurde vollumfänglich durchgeführt

Klettersteig im Jugendpass



230 Kreativangebote/ betreute Spielaktionen/ Freizeiten

Zielsetzungen in Stichworten:

- Kreativangebote und Spielaktionen für Mitgliedsgruppen und Gemeinden
- Actionmobil als kreatives Komplettangebot
- Freizeiten:
 - Winterfreizeit für Kinder in Stockheim
 - Sommerfreizeit in Stockheim

Zielerreichung und Bericht:

Kreativangebote in den gemeindlichen Ferienprogrammen:
 Insgesamt sechs Mal konnten die Kreativangebote Holzstuhl bauen, Quilling, Mini-Gärtnerei und Mensch-ärgere-dich-nicht stattfinden.

Actionmobil:
 2022 fanden insgesamt 20 Actionmobil Einsätze statt. Vom Fitnesstag am Rothsee über das Freibadfest Heideck bis hin zum Weihnachtsmarkt Hilpoltstein war der KJR mit individuell auf die jeweilige Veranstaltung angepassten Kinderprogramm dabei.

Fahrten und Freizeiten 2022

Fahrten- und Freizeitangebote als übernommene Aufgabe sollen einem landkreisweiten Bedarf entsprechen und sind ein ergänzendes Angebot zu denen der Verbände:

- Die Winterfreizeit im Jugendübernachtungshaus Stockheim konnte mit reduzierter Teilnehmerzahl (Corona bedingt) stattfinden.
- Kinderfreizeit in Stockheim (20 Kinder; zehn bis zwölf Jahre)

UAB 230	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	14.500,00 €	19.215,30 €	-4.715,30 €
Ausgabebudget	11.550,00 €	12.472,11 €	-922,11 €
Finanzierungsanteil	2.950,00 €	6.743,19 €	-3.793,19 €

Bewertung:
 Der Überschuss wird dem Gesamthaushalt zugeführt. Die inhaltliche Arbeit wurde vollumfänglich durchgeführt.

240 Sonstige Aktivitäten

Zielsetzungen:

- der jährliche Landkreislauf, bei dem der Kreisjugendring mit der eigenverantwortlichen Übernahme der Verpflegung diese Landkreis-Veranstaltung unterstützt
- das KJR-Sommerfest kurz vor Beginn der Sommerferien, zu dem der Kreisjugendring Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen, Helfer*innen und Freunde des Kreisjugendrings einlädt
- die Unterstützung des Sport- und Spielfest des Landkreises für Menschen mit Handicap mit einer Spielstraße und einem Fitnessparcours
- die Unterstützung des landkreisweiten Schülertriathlons

- sowie ggfs. weitere Veranstaltungen (Gesundheitstag am Rothsee, Holztag, Kartoffelmarkt in Röttenbach)

Zielerreichung und Bericht:

Nahezu alle der in der Zielsetzung genannten Veranstaltungen haben in 2022 erfolgreich stattgefunden. Zum alljährlichen Sommerfest wurde ein Foodtruck gebucht, um das Fest im Jubiläumsjahr zu etwas Besonderem zu machen. Finanziert wurde diese außergewöhnliche Verpflegung durch die Aktivierungskampagne der Bayerischen Staatsregierung (siehe Unterabschnitt 254).

Simon Volkert bei seiner Rede an unserem Jubiläumsfest



Der geplante landkreisweite Schülertriathlon wurde von den Organisator*innen auf Grund der hohen Temperaturen sicherheitshalber abgesagt.

An dieser Stelle möchten wir unser großes Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen des KJR Roth erwähnen. Am 18. November haben in der Kulturfabrik Roth fast 200 Gäste mit uns gefeiert. Wir konnten sogar Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder der ersten Stunde aus dem Jahr 1972 in unseren Reihen begrüßen. Armin Hauselt, selbst schon viele Jahre in der Ju-

gendarbeit tätig und dem KJR eng verbunden, führte als Moderator mit Interviews der wichtigsten Persönlichkeiten aus 50 Jahren KJR Geschichte durchs Programm. Dabei stellte einer der ehemaligen Geschäftsführer fest, dass die damalige Vorstandschaft nahezu vollständig und somit beschlussfähig vor Ort sei. Einer spontanen Vorstandssitzung stünde demnach nichts im Wege. An unserem Rahmenprogramm beteiligten sich aus den Reihen unserer Mitgliedsorganisationen außerdem ein Kinderchor, der ein eigenes Lied für diesen Abend gedichtet und einstudiert hatte, eine Kinder- und Jugendtanzgruppe von Siona Irish Dance e.V. und eine Abordnung der Rother Carnival Vereins. Ein rundum gelungenes Fest, auf das wir sicher in einigen Jahren noch gerne zurückdenken.

UAB 240	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	2.000,00 €	3.004,50 €	-1.004,50 €
Ausgabebudget	2.000,00 €	2.370,61 €	-370,61 €
Finanzierungsanteil	0,00 €	633,89 €	-633,89 €

Bewertung:

Durch die Mittel aus der Aktivierungskampagne konnte in diesem Unterabschnitt ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Überschuss fließt in den Gesamthaushalt ein. Die geplanten Veranstaltungen fanden, bis auf den Schülertriathlon, statt.

250 MiniRoth

Zielsetzungen:

Der Spiellandkreis MiniRoth findet in Kooperation mit dem Jugendhaus Roth und der Sparkasse Mittelfranken Süd statt. An den fünf Veranstaltungstagen werden etwa 1.500 Kinder erwartet, die spielerisch in die Arbeitswelt der Erwachsenen eintauchen.

Den Landkreisgemeinden werden Besuchskontingente eingeräumt.

Zielerreichung und Bericht:

2022 konnte in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Roth wieder Mini-Roth stattfinden. Rund 1500 Kinder konnten in der Zeit vom 02. bis zum 06. August auf dem Gelände der freikirchlichen Gemeinde Ecclesia in die Arbeitswelt der Erwachsenen eintauchen.

Unter Anleitung von Künstler*innen und Handwerker*innen wurden an 32 Stationen neue Erfahrungen gesammelt. Dem realen Wirtschaftskreislauf nachempfunden, verdienten die jungen Arbeiter*innen echte Mini-Roth-Euro, die umgehend in selbstgefertigte Produkte oder selbstgemachtes Essen investiert wurden.

Mehr als 80 Helfer*innen sorgten für den reibungslosen Ablauf und ein unvergessliches Mini-Roth-Erlebnis. Ermöglicht wurde das Event durch die folgenden Finanzierungsträger: dem Landkreis Roth und der Stadt Roth, sowie der Sparkasse Mittelfranken Süd.



Bei MiniRoth schreiben wir noch mit „richtigen“ Schreibmaschinen

UAB 250	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	13.000,00 €	14.998,00 €	-1.998,00 €
Ausgabebudget	53.000,00 €	52.841,41 €	158,59 €
Finanzierungsanteil	-40.000,00 €	-37.843,41 €	-2.156,59 €

Bewertung:

Der finanzielle Überschuss wird mit einer Zuführung zur Budget-Rücklage in Höhe von 2.156,59€ ausgeglichen. Der Überschuss kam zustande durch Verkauf von Getränken und Eis, Einnahmen, die durch den Umtausch von Euro in MR Euro zustande kamen und die Absage einer Künstlerin, die für fünf Workshop Tage angefragt war.

Die inhaltliche Arbeit wurde vollumfänglich durchgeführt.

254 Aktivierungskampagne der Bayerischen Staatsregierung

Zielsetzungen:

Gemeinsam mit der KJR Vorstandschaft wurden folgende Aktionen geplant, die aus Mitteln der Aktivierungskampagne gefördert werden sollten:

1. Kooperationsveranstaltungen mit örtlichen Jugendgruppen im Landkreis Roth
2. Landkreisturnier mit Jugendlichen der OKJA im Landkreis Roth
3. Anschaffung von Bubble Soccer für den kostenlosen Verleih an Jugendgruppen aus dem Landkreis Roth, um für Ihre Veranstaltungen eine weitere Attraktion zu bieten
4. Unterstützung beim Jahresempfang/ Jubiläumsfest für ehrenamtliche Jugendleiter*innen, politische Unterstützer, Freunde und Förderer des KJR Roth
5. Personalkosten für Verwaltung zur Abwicklung der anfallenden Verwaltungsaufgaben bei den Kooperationsveranstaltungen mit Jugendgruppen, Personalkosten für pädagogisches Personal zur Beratung der örtlichen Jugendgruppen, zur Planung, Durchführung und Nachbereitung der KJR eigenen Veranstaltungen, zusätzliche Gremienarbeit usw.

Zielerreichung und Bericht:



Insgesamt 57 Jugendgruppen nahmen unser Kooperationsangebot an. Die KJR Vorstandschaft legte im Vorfeld eine Förderhöchstgrenze von 500€ pro Veranstaltung fest. Die Vielfalt der einzelnen Aktionen der Jugendgruppen findet sich in den jeweiligen Verwendungsnachweisen wieder. Vom Besuch eines Escape Rooms, über eine Fahrt in den Kletterwald bis hin zum Kindernachmittag war alles dabei. Einige Gruppen nutzen die Förderung um mit den Jugendlichen, die ihnen über die Coronazeit die Treue gehalten haben, für eine ganz besondere Aktion im Rahmen der Gruppenstunde. Andere organisierten einen Tag der offenen Tür, um neue Jugendliche für die Jugendarbeit in ihrem Verein zu begeistern.

Die Anschaffung der Bubble Soccer war ein voller Erfolg. Fast jedes Wochenende im Einsatz,

manches Mal sogar mit Übergabe bei Mehrfachbuchungen, konnten wir vielen Jugendgruppen damit eine Freude machen. Ab Januar 2023 sollen die Bälle in den „normalen“ Verleih der KJR Geschäftsstelle integriert werden, aber immer noch mit vergünstigtem Preis für örtliche Jugendgruppen.

Einzig das geplante Turnier mit Jugendlichen der OKJA konnte nicht stattfinden, weil sich kein geeigneter Termin fand.

UAB 254	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgabebudget	44.350,00 €	47.753,18 €	-3.403,18 €
Finanzierungsanteil	-44.350,00 €	-47.753,18 €	3.403,18 €

Bewertung:

Die von der Vorstandschaft geplanten Aktionen im Unterabschnitt 254 wurden alle, bis auf das Turnier mit der offenen Jugendarbeit, umgesetzt. Das Defizit in Höhe von 489,51€ (Besserstellungsgebot 5% der Personalkosten) wird vom Gesamthaushalt getragen. An den BJR werden nicht verbrauchte Mittel in Höhe von 736,33€ zurückerstattet.



Fotoworkshop "Gesicht zeigen – Zukunft gestalten"

3 Einrichtungen

320 Jugendeinrichtungen Stockheim

Zielsetzungen in Stichworten:

- laufende Belegungsabwicklung
- Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten in den Außenanlagen
- Fertigstellung des Wasser-Matsch Spielplatzes
- 25-jähriges Jubiläum
- Bewerben der Einrichtung auf der KJR Internetseite und anderen Medien
- Maßnahmen der Qualitätssicherung

Zielerreichung und Bericht:



Ab April 2022 hat sich die Belegsituation im Jugendübernachtungshaus und auf dem Zeltplatz maßgeblich gebessert. Durch die wegfallenden Corona Einschränkungen konnte das Gelände „normal“ belegt werden. Nur die Belegung einer dritten Zeltplatzgruppe, die zeitgleich vor Ort ist, haben wir im Sommer 2022 nicht zugelassen.

Unsere langjährige Mitarbeiterin fiel in den Sommermonaten von Mitte Mai bis Ende August krankheitsbedingt aus, was die Personalsituation vor Ort deutlich verschärfte. Mit der Pandemie wechselte unsere Aushilfskraft die Stelle und seitdem versuchen wir mit Mitarbeiter*innen aus der KJR Geschäftsstelle diese Lücke zu füllen. Bisher ist es uns nicht gelungen eine neue Aushilfe für die Jugendeinrichtungen zu finden.

Die Belegungszahlen in den Jugendeinrichtungen gestalteten sich 2022 wie folgt:

1.502 Personen (Vorjahr 706) mit 4.432 Übernachtungen (Vorjahr 2.060) konnten wir 2022 beherbergen. Die Zahlen auf dem Zeltplatz waren erstaunlich gut, da wir Buchungen von großen Gruppen annehmen konnten. Hier übernachteten nur 1.182 Personen (Vorjahr 518) mit 4.514 Übernachtungen (Vorjahr 2044).

Besonderer Lichtblick des vergangenen Jahres waren unsere Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen.

Bereits am Samstagabend lud der KJR alle ein, die über viele Jahre zum Erfolg der Jugendeinrichtungen beigetragen haben. Neben Architekten, Bauplanern und ehemaligen Vorstandsmitgliedern durften wir auch fast alle Bewohner des Dörfchens Stockheim (die anfangs dem Jugendhaus eher skeptisch gegenüberstanden) und die G'münder Feuerwehr, die uns von Beginn an bis heute ehrenamtlich unterstützt, begrüßen. Parallel dazu organisierte unser Kollege Rainer Geier an diesem Wochenende ein Treffen der Bayerischen Spielmobiler*innen, die unseren



Familiennachmittag am Jubiläumssonntag tatkräftig unterstützten. Mit am Start waren unsere neuen Bubblesoccer Bälle, die wir aus Mitteln der Aktivierungskampagne beschafft hatten und die nach diesem Wochenende über das gesamte Jahr kostenlos von unseren Jugendgruppen ausgeliehen werden konnten. Doch damit nicht genug: an diesem Wochenende wurde auch unser neuer Wasserspielplatz auf dem Außengelände der Jugendeinrichtung eingeweiht, der in echter Handarbeit mit dem Künstler Uli Hallmeyer entstanden ist.

Wie immer kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr Georgensgmünd um technische Wartung und Reparaturen auf dem Gelände – ein herzliches Dankeschön.

UAB 320	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	101.000,00 €	113.667,74 €	-12.667,74 €
Ausgabebudget	52.000,00 €	60.180,02 €	-8.180,02 €
Finanzierungsanteil	49.000,00 €	53.487,72 €	-4.487,72 €

Bewertung:

Das Budgetdefizit wird mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von 5.653,52€ ausgeglichen. Unter anderem durch die steigenden Energiekosten, konnte das finanzielle Ziel nicht erreicht werden.



Wasserspielplatz in Betrieb

4 Förderung der Jugendarbeit

400 Zuschüsse an Jugendorganisationen

Zielsetzungen in Stichworten:

- Grundförderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort
- gleichzeitig Durchführung einer Bestandserhebung
- offene Einrichtungen in Trägerschaft von Mitgliedsverbänden fördern

Zielerreichung und Bericht:

Die für die örtlichen Kinder- und Jugendgruppen vom Landkreis bereit gestellten 40.000 € wurden vollständig ausbezahlt.

Die Zuschussberechnung und die Auszahlung an die Gruppen wurden gegen Jahresende durchgeführt. Zuschussanträge wurden insgesamt 188 (Vorjahr: 189) gestellt.

Von den Gruppen wurden insgesamt 20.343 (21.160) Mitglieder gemeldet. Neben dem Sockelbetrag von 45€ je Gruppe gab es einen pro Kopf-Zuschuss von gerundet 1,57 €.

Fünf SMVs hatten einen Antrag auf Pauschalzuschuss von je 100 € gestellt.

Vier offene Einrichtungen in verbandlicher Trägerschaft wurden aus KJR-Eigenmitteln mit je 120 € bezuschusst.

UAB 400	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Zuschüsse für örtl. Grup	40.000,00 €	40.000,00 €	
Ausgabebudget	41.000,00 €	40.480,00 €	520,00 €
Finanzierungsanteil	41.000,00 €	-480,00 €	-640,00 €

Bewertung:

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Der Budgetüberschuss von 640 € verbleibt im Gesamthaushalt.

Spielbusteam 2022



5 Allgemeines Finanzwesen

500 Allgemeines Finanzwesen

Zielsetzungen:

- Sicherung der Zuschüsse des Landkreises für örtliche Kinder- und Jugendgruppen der Mitgliedsverbände im Landkreis Roth
- Sicherung der Finanzausstattung für die laufenden Arbeiten in der KJR-Geschäftsstelle durch den Landkreis
- Sicherung des eigenwirtschaftlichen Handlungsspielraumes durch:
 - Erbringen von Eigenleistungen
 - Bemühen um Bußgeldzuweisungen der Gerichte
 - Bemühen um Spendengelder

Zielerreichung und Bericht:

Zuschüsse für örtliche Kinder- und Jugendgruppen und die Finanzausstattung der KJR-Geschäftsstelle sind aufgrund von Vereinbarungen vorab dotierte Größen und damit nicht relevant für die Einnahmeziele durch eigene Bewirtschaftung.

Mit dem in diesem Unterabschnitt eingeplanten positiven Finanzierungsanteil soll der Gesamthaushalt wesentlich mitfinanziert werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Kreisjugendring für den verlässlichen Rückhalt durch den Landkreis mit seiner Führungsspitze und seinen Gremien, der mit seinen Zuschüssen für eine grundlegende Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit sorgt.

Dieser Dank gilt auch dem Amtsgericht Schwabach für seine Bußgeldzuweisungen und allen Sponsoren und privaten Spendern.

500 Allgemeines Finanzwesen

UAB 500	HiE (Planung)	JiE (Ergebnis)	Unterschied
Einnahmeziel	7.500,00 €	9.931,35 €	-2.431,35 €
Ausgabebudget	300,00 €	540,78 €	-240,78 €
Finanzierungsanteil	7.200,00 €	9.390,57 €	-2.190,57 €

Bewertung:

Der Betriebsmittelrücklage werden 4.735,86€ zugeführt. Aus einem Haushaltsrest aus 2021 und nicht getätigten Investitionen im Jahr 2022 wird eine zweckgebundene Rücklage für Investitionen in Höhe von 45.000€ gebildet.

Mitarbeiter*innen der KJR Geschäftsstelle



Wir schauen stolz zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2022